

(2003/C 52 E/243)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-2841/02
von Roberta Angelilli (UEN) an die Kommission

(2. Oktober 2002)

Betrifft: Verwendung der Mittel aus dem Programm EQUAL, aus dem ESF und dem IV. Aktionsprogramm für die Chancengleichheit von Frauen und Männern durch die Stadt Rom

Im September 2002 hat das Überwachungskomitee des italienischen Wirtschaftsministeriums den Rechenschaftsbericht über die Ausgaben der von der EU bereitgestellten Mittel vorgelegt. Dieser Bericht macht auf besorgniserregende Weise deutlich, wie schwerfällig und ineffizient die Vergabe der Projekte durch die Gebietskörperschaften erfolgt: die Mittelbindungen des Jahres 2000 sollen nämlich lediglich 2 % des gesamten GFK ausmachen.

Auf diese beunruhigende unzulängliche Verwendung der europäischen Finanzmittel durch die kommunalen Körperschaften hat auch die Europäische Kommission mehrmals hingewiesen.

Da insbesondere einige Gebietskörperschaften, wie z.B. die Stadt Rom, einen großen Bedarf an europäischen Finanzmitteln für die Bereiche Berufsausbildung, Beschäftigung, Chancengleichheit und soziale Eingliederung haben, wird die Kommission um die Beantwortung der folgenden Fragen ersucht:

- Hat die Stadt Rom Projekte für das Programm EQUAL, den ESF und das IV. Aktionsprogramm für die Chancengleichheit von Frauen und Männern vorgelegt?
- Hat die Stadt Rom Finanzmittel für diese Projekte erhalten?
- Sind diese Mittel verwendet worden?

Antwort von Frau Diamantopoulou im Namen der Kommission

(29. Oktober 2002)

Im Rahmen der Strukturfonds für den Zeitraum 2000-2006 hat die Kommission das operationelle Programm Ziel 3 Region Lazio am 21. September 2000 gebilligt. Das verfügbare Budget beträgt 884 Mio. EUR (45 % Europäischer Sozialfonds, 44 % nationale Mittel und 11 % regionale Mittel), davon 90 Mio. EUR (d.h. 10,3 %) für den Schwerpunkt Chancengleichheit.

Da es sich um den Beginn des Planungszeitraums handelt, wurden nur wenige Projekte ausgewählt, was den geringen Nutzungsgrad erklärt. Immerhin wurden 740 Projekte zu Punkt Chancengleichheit im Zeitraum 2000-2001 eingereicht, von denen 188 zugelassen und finanziert worden sind.

Die ebenfalls über den Europäischen Sozialfonds finanzierte Initiative EQUAL bietet die Möglichkeit, neue Bekämpfungsmaßnahmen gegen Diskriminierung und Ungleichheit zu erproben, denen sowohl Personen, die einen Arbeitsplatz haben, als auch solche, die eine Beschäftigung suchen, ausgesetzt sein können. Die Aktion EQUAL gehört zu neun Themenschwerpunkten, zu denen auch die Chancengleichheit von Mann und Frau gehört. Die Stadt Rom wirkt in Zusammenarbeit mit der Einwanderungsbehörde an zwei Projekten zur Chancengleichheit mit.

Im Rahmen des IV. Aktionsprogramms für die Chancengleichheit von Frauen und Männern hat die Stadt Rom keinerlei Finanzmittel erhalten.

(2003/C 52 E/244)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-2923/02
von Alexandros Alavanos (GUE/NGL) an die Kommission

(9. Oktober 2002)

Betrifft: Zuverlässigkeit der Daten betreffend die Schulden und das Defizit Griechenlands

Die letzten Daten von Eurostat (30. September 2002) betreffend die Defizite und öffentlichen Schulden der Mitgliedstaaten der EU enthalten die Feststellung, dass Eurostat die Daten für Griechenland nicht bestätigen kann, da bestimmte Informationen, die die Transaktionen der Regierung betreffen, (noch) nicht vorliegen, und dass in Zusammenarbeit mit der griechischen Regierung die Daten überprüft werden.